

MAC-Wert für Suprane®/Desfluran in Abhängigkeit von Patientenalter und Inhalationsgemisch

(Durchschnittswert ± Standardabweichung)

| Alter | 100 % Sauerstoff | 60 % Lachgas/ 40 % Sauerstoff |
|-----------|------------------|----------------------------------|
| 2 Wochen | 9,2 ± 0,0 | - |
| 10 Wochen | 9,4 ± 0,4 | - |
| 9 Monate | 10,0 ± 0,7 | 7,5 ± 0,8 |
| 2 Jahre | 9,1 ± 0,6 | - |
| 3 Jahre | - | 6,4 ± 0,4 |
| 4 Jahre | 8,6 ± 0,6 | - |
| 7 Jahre | 8,1 ± 0,6 | - |
| 25 Jahre | 7,3 ± 0,0 | 4,0 ± 0,3 |
| 45 Jahre | 6,0 ± 0,3 | 2,8 ± 0,6 |
| 70 Jahre | 5,2 ± 0,6 | 1,7 |

Vorteile von Suprane®

- Präzise steuerbar
- Schnelles Aufwachen in hervorragender Aufwachqualität
- Stabiles Molekül

Suprane® (Wirkstoff: Desfluran). **Zusammensetzung:** 1 Flasche mit 240 ml Flüssigkeit enthält Desfluran 100 %. **Anwendungsgebiete:** Zur Inhalationsnarkose. Bei Erwachsenen dient Suprane zur Einleitung und Aufrechterhaltung einer Narkose. Bei Kleinkindern und Kindern wird Suprane nur zur Aufrechterhaltung einer Narkose verwendet. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Desfluran oder andere Inhalationsanästhetika, kontraindizierte Allgemeinnarkose, bekannte bzw. erblich bedingte Neigung zu maligner Hyperthermie, Hepatitis oder unklare Leberfunktionsstörungen nach Inhalationsnarkose in der Krankengeschichte. Keine Narkoseeinleitung mit Suprane bei bestehendem Risiko für eine Koronararterienkrankung. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Übelkeit und Erbrechen. Häufig: Pharyngitis, Anhalten des Atems, Kopfschmerzen, Konjunktivitis, Knotenrhythmus, Bradykardie, Tachykardie, Hypertonie, Atemstillstand, Husten und übermäßige Speichelsekretion, Laryngospasmus, erhöhte Kreatininphosphokinase-Werte, abnormales EKG. Gelegentlich: Unruhe, Benommenheit, Myokardinfarkt, Myokardischämie, Arrhythmie, Vasodilatation, Hypoxie, Myalgie. Nicht bekannte Häufigkeit: Koagulopathie, Hyperkaliämie oder Hypokaliämie, metabolische Azidose, Konvulsionen, okulärer Ikterus, Elektrokardiogramm QT verlängert, Herzstillstand, Torsade-de-pointes, Ventrikelversagen, ventrikuläre Hypokinesie, Vorhofflimmern, maligne Hypertonie, Hämorrhagie, Hypotonie, Schock, respiratorische Insuffizienz, Bronchospasmus, Hämoptyse, akute Pankreatitis, Bauchschmerzen, Leberfunktionsstörungen und -erkrankungen, Urtikaria, Erythem, Muskelfaserzerfall, Maligne Hyperthermie, Schwächegefühl und allgemeines Unwohlsein, Veränderungen im EKG (ST-T-Strecke oder Inversion der T-Welle), Anstieg der Leberenzyme, Störung der Blutgerinnung, erhöhte Bilirubin- und Ammoniak-Werte, Postoperative Unruhe (Agitation). **Verschreibungspflichtig.** Baxter Deutschland GmbH, Edisonstraße 4, 85716 Unterschleißheim. **Stand:** Dezember 2016.

Suprane®
Desfluran



KURZANLEITUNG



Einleitungsphase

Narkoseeinleitung wie gewohnt mit allen üblichen IV-Narkotika, Opioiden und Muskelrelaxantien durchführen



Nach Intubation

Patient 1

45-jähriger gesunder Patient,
90 kg/180 cm, Raucher,
geplante Operation: konventionelle Herniotomie

Patient 2

70-jährige Patientin,
KHK, Zn. 3-fach-ACVB, 75 kg/162 cm,
geplante Operation: Linkshemikolektomie

Patient 3

7-jähriges gesundes Kind,
25 kg/125 cm,
geplante Operation: Tonsillektomie und Adenotomie

Suprane® in 100 % O₂ bzw. O₂-Luft-Gemisch

Vaporeinstellung 6 Vol.-%¹ für 3 Min.
Frischgasfluss 2 l/min

Vaporeinstellung 5 Vol.-%¹ für 3 Min.
Frischgasfluss 2 l/min

Vaporeinstellung 8 Vol.-%¹ für 3 Min.
Frischgasfluss 2 l/min

1) nach MAC-Tabelle

oder

Minimal/Low Flow: Vaporeinstellung 12-15 Vol.-% und Frischgasfluss 0,5-1 l/min, bis gewünschte endtidale Konzentration erreicht ist, dann Vaporeinstellung anpassen



Aufrechterhaltung

„Steady State“ → Reduktion des Frischgasflusses/Low-Flow- bzw. Minimal-Flow-Technik/Vaporeinstellung nach Bedarf
schnelle Konzentrationsänderungen wegen möglicher sympathikoadrenerger Reaktionen vermeiden



Ausleitungsphase

Suprane® bis OP-Ende applizieren/ca. 1-3 Min. vor Nahtende Vapor ausstellen/bei hohem Frischgasfluss (> 6 l/min) System spülen
Spontanatmung des Patienten abwarten/sehr rasches Erwachen auch nach langen Narkosezeiten/Extubation wie gewohnt durchführen